

**Protokoll
über die Sitzung des Kleingartenausschusses
am Donnerstag, den 17.11.2016,
in der Herbert-Dröse-Kolonie**

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 18.35 Uhr

Anwesend: Herr Strübing als Vorsitzender
Herr Helmcke
Herr Harder als Vertreter des Ortsbauernverbandes
Herr Schrenkhammer als Vertreter des Kleingärtnerverbandes
Herr Zeuner als Vertreter des Kleingärtnerverbandes

Entschuldigt fehlten: Herr H. Müller
Herr Weiß

Ferner anwesend: Frau Krützmann als Vorsitzende des Vereins der
Gartenfreunde Bad Bramstedt e.V.
Herr Blom als Vorsitzender des Kleingärtnervereins e.V.

Von der Verwaltung: Herr Bürgermeister Kütbach
Protokollführer: Herr Dorow

Tagesordnung

Nr.	Bezeichnung
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Berichte der Vereinsvorsitzenden
3.	Haushalt 2017
4.	Verschiedenes

Herr Strübing eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Gegen die Einladung vom 08.11.2016 werden keine Einwendungen erhoben.

TOP 1	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

Anwesend sind 2 weitere Mitglieder und/oder Gäste beider Vereine. **Frau Krützmann** stellt Herrn André Günter als 2. Vorsitzenden des Vereins der Gartenfreunde Bad Bramstedt e.V. namentlich vor.

Erörterungs- und Diskussionsbedarf besteht innerhalb der Einwohnerfragestunde offenbar nicht. Es werden keine Fragen gestellt.

Herr Blom teilt für den Kleingärtnerverein Bad Bramstedt e.V. mit, dass im Bereich der Julius-Preuß-Kolonie alle Gärten vergeben sind. Der Verein hat neben der regelmäßigen Kleingartenarbeit auch wieder eine Menge gemeinschaftliche Veranstaltungen durchgeführt, die allesamt – wie in den Vorjahren auch – gut besucht waren und sowohl bei den Vereinsmitgliedern als auch bei deren Gästen gut angenommen worden sind. Erwähnenswerte Probleme im Hinblick auf die Kleingartenarbeit gab es prinzipiell keine, wenn man einmal davon absieht, dass bei längerer urlaubsbedingter Abwesenheit insbesondere der ausländischen Vereinsmitglieder (gelegentlich ca. 6-8 Wochen) die Kleingartenarbeit auf den betroffenen Parzellen in Einzelfällen total vernachlässigt wird. In solchen Fällen musste dann gelegentlich auf die satzungsrechtlichen Pflichten der einzelnen Vereinsmitglieder hingewiesen bzw. diese einmal deutlich angesprochen werden.

Herr Blom bedankt sich ausdrücklich sowohl beim Kleingartenausschuss als auch bei der Stadt Bad Bramstedt für die Umsetzung der im Vorjahr beschlossenen (Teil-) Erneuerung der Beleuchtungskörper. Der Austausch der Lampen hat stattgefunden. Die Wege innerhalb der Julius-Preuß-Kolonie sind nun wieder ausreichend beleuchtet.

Im Anschluss an den Bericht von Herrn Blom gibt **Frau Krützmann** als diesjährige Gastgeberin ihren Bericht für den Verein der Gartenfreunde Bad Bramstedt e.V. ab. In der Herbert-Dröse-Kolonie war während der sommerlichen Urlaubszeiten das gleiche Phänomen wochenlanger gärtnerischer Untätigkeit in Einzelfällen festzustellen. Hier wurde im Verein der Gartenfreunde strikt nach Vereinssatzung verfahren. Das hat neben diversen Ermahnungen auch zu 3 Kündigungen geführt. Die betroffenen Parzellen konnten aber allesamt umgehend neu verpachtet werden, so dass auch in der Herbert-Dröse-Kolonie sämtliche Gärten vergeben sind.

Unter den neuen Kleingärtnern ist unter anderem auch eine syrische Flüchtlingsfamilie. Der Ehemann und Vater dieser Familie ist im Übrigen gelernter Koch und hat mit seinen Kochkünsten daneben auch sehr zum Gelingen der in diesem Jahr mit vollem Erfolg durchgeführten „Arabischen Nacht“ beigetragen. Innerhalb der umfangreichen und vielfältigen Veranstaltungen war gerade diese sicher das Highlight. Alle weiteren Veranstaltungen/Festivitäten waren allerdings ebenfalls durchweg gut besucht. Der Verein hat zur Förderung des Vereinslebens und zur Motivation der Kleingärtner einen Sonnenblumenwettbewerb durchgeführt. Die Siegerblume hat eine Höhe von rund 4,5 Metern erreicht.

Die im Verein anfallenden Gemeinschaftsarbeiten wurden plangemäß durchgeführt. Nicht zu schaffen waren aus Sicht des Vereins der Gartenfreunde dagegen die eigentlich vorgesehenen Eigenarbeiten zur Sanierung des Eingangsbereiches vom Fuhldorfer Weg. Deshalb habe man sich entschlossen, die seit längeren notwendigen Sanierungsarbeiten insbesondere an der Entwässerung im Eingangsbereich zusammen mit den Sanierungsarbeiten am Hauptweg zu einem Auftragspaket zu bündeln und an eine Firma zu vergeben. Ein entsprechender Antrag auf eine 50-prozentige Bezuschussung habe der Verein an die Stadt Bad Bramstedt gerichtet. Frau Krützmann begründet die insofern von der im Rahmen der sommerlichen Gartenbegehung abgestimmten Vorgehensweise abweichende Antragstellung in erster Linie mit organisatorischen Problemen. Es habe sich als schwierig erwiesen, die Durchführung der Arbeiten in Eigenregie zu organisieren und zu strukturieren. Das sei zum Teil auch mit Kommunikationsproblemen (im Sinne einer sprachlichen Verständigung) innerhalb des Vereins begründet. Nähere Einzelheiten könne sie, wenn gewünscht, sicher im Rahmen der Antragsberatung unter TOP 3 machen.

Herr Strübing bedankt sich für die vorgetragene Berichte und fragt nach, ob eine vergleichbare Veranstaltung wie die in diesem Jahr durchgeführte „Arabische Nacht“, die bereits aufgrund ihrer Zielgruppe einen integrativen Charakter habe, auch für das folgende Jahr geplant sei. Frau Krützmann beantwortet diese Frage dahingehend, dass die Wiederholung im nächsten Jahr bisher nicht geplant sei, aber grundsätzlich in organisatorischer Zusammenarbeit mit Frau Schärmann (Flüchtlingskoordinatorin bei der Stadtverwaltung) sehr gut vorstellbar sei.

TOP 3	Haushalt 2017
--------------	----------------------

Während der Haushaltsansatz zu Produktsachkonto (PSK) 551002.441100 „Mieten und Pachten“ ohne weitere Wortmeldung zustimmend zur Kenntnis genommen wird, entsteht zum PSK 551002.545800 „Kostenanteil zur Sanierung des Eingangs Herbert-Dröse-Kolonie“ eine kritische Diskussion, insbesondere zu dem Aspekt der Bündelung der seitens der Herbert-Dröse-Kolonie beantragten Zuschussmittel. Herr Strübing und Herr Helmcke weisen beide daraufhin, dass die Sanierung des Eingangsbereiches am Fuhlendorfer Weg nach mehrfachen Absprachen anlässlich der sommerlichen Gartenbegehungen in den Vorjahren in Eigenleistung durch die Vereinsmitglieder (bei personeller und maschineller Hilfestellung durch den Bauhof – soweit nötig –) durchgeführt werden sollte. Der Zweck der jährlichen Gartenbegehung diene im Wesentlichen der notwendigen Abstimmung über haushaltsrelevante Maßnahmen und Erfordernisse, so dass schon erwartet werde, die dort abgestimmten Vereinbarungen zu den Haushaltsberatungen dann auch einzuhalten. Auch die im Vortrag zu TOP 2 als Begründung herangeführten Verständigungsprobleme innerhalb der Vereinsmitgliedschaft seien kein ausreichender Grund, die Sachlage im Hinblick auf die finanziellen Konsequenzen neu zu bewerten.

Frau Krützmann zieht unter diesen Gesichtspunkten den Zuschussantrag, soweit er die Sanierung des Eingangsbereiches betrifft, zurück. Der Zuschussantrag soll so verstanden werden, dass lediglich die im Sommer abgesprochenen Wegesanierungsarbeiten mit der Hälfte der Kosten bezuschusst werden sollen. Sie präsentiert dazu darüber hinaus ein zweites, erheblich günstigeres Angebot im Vergleich zu demjenigen des Ursprungsantrages.

Der Protokollführer präsentiert die vergleichenden Kostengrößen aus dem Ursprungsantrag und dem zweiten, aktuellen Angebot, separiert auf die Teilmaßnahme „Wegesanierung“. Der Kostenansatz aus dem Ursprungsantrag, bezogen ausschließlich auf den Wegesanierungsanteil, belief sich auf rd. 4.600,00 €, der Zuschussbedarf belief sich insoweit auf rund 2.300,00 €.

Die vergleichbaren Positionen aus dem aktuellen Angebot belaufen sich dagegen nur noch auf rund 3.400,00 €, der Zuschussbedarf beträgt in diesem Fall lediglich 1.700,00 €.

Unter diesem Gesichtspunkt kann der Haushaltsansatz zum PSK 551002.545800 von ursprünglich veranschlagt - 4.200,00 € nun reduziert werden auf 2.400,00 € (Wegebauzuschuss in Höhe von 1.700,00 € sowie pachtvertragliche Rückflüsse an die Vereine in Höhe von rund 700,00 €).

Frau Krützmann bestätigt, dass die zahlenmäßige Darstellung so wie vorgetragen, nunmehr auch den Antragsvorstellungen des Vereins der Gartenfreunde entspricht.

Herr Bürgermeister Kütbach gibt noch einen Überblick über die wesentlichen Haushaltsrahmendaten des Gesamthaushalts. Die gute wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik Deutschland spiegelt sich im Kleinen auch im Haushalt der Stadt Bad Bramstedt wider. Der Haushalt 2017 umfasst ein Gesamtausgabevolumen von rund 23,5 Mio. €, der „planerische Fehlbetrag“ des Verwaltungsentwurfs beläuft sich auf 679.000,00 €. Dieser Betrag kann aber durchaus noch geringer werden, wenn etwa der Kreis die angekündigte Senkung der Kreisumlage umsetzt. Außerdem beinhaltet das Zahlenwerk noch nicht die aktuellen Daten der Steuerschätzung November. Bei allen positiven Signalen, die von diesen Haushaltsdaten ausgehen, darf nicht in Vergessenheit geraten, dass immer noch eine große „Bugwelle“ aus den defizitären Ergebnissen der Vorjahre existiert. Die gerade abgeschlossene Ordnungsprüfung der Jahre 2010 bis 2015 durch das Rechnungsprüfungsamt des Kreises lässt sicher wieder Hinweise auf eine intensiviertere Ausschöpfung städtischer Einnahmemöglichkeiten (Pachterhöhungen) genauso wie den obligatorischen Hinweis auf die infrage zu stellende Existenzberechtigung des Kleingartenausschusses erwarten. Hier wird der endgültige Bericht des Rechnungsprüfungsamtes in aller Gelassenheit abzuwarten sein.

Im Anschluss an diesen generellen Haushaltsüberblick lässt Herr Strübing über folgende Haushaltsansätze zu den beiden betroffenen PSK abstimmen:

PSK 551002.441100 „Mieten und Pachten“	6.000,00 € (unverändert)
PSK 551002.548000 „Erstattung an übrige Bereiche“	2.400,00 € (s. oben)

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 4	Verschiedenes
--------------	----------------------

An der Durchführung einer turnusmäßigen Gartenbegehung soll auch in 2017 weiterhin festgehalten werden. Termin wie gewohnt Ende Mai/Anfang Juni.

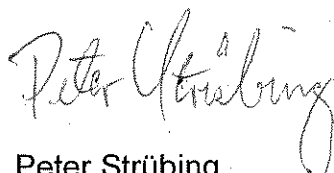
Protokollnotiz:

Voraussichtlicher Termin wird dann entweder Freitag, der 19.05.2017, oder Freitag, der 09.06.2017.

Zum Schluss der Sitzung spricht Herr Strübing beiden Vereinen noch einmal den Dank des Kleingartenausschusses und der Stadt Bad Bramstedt für die in 2016 geleistete kleingärtnerische Arbeit aus und verknüpft diesen Dank mit der Hoffnung, dass diese Arbeit in gleicher Weise auch in 2017 fortgeführt werden möge.

Ein besonderer Dank geht in diesem Jahr dem Verein der Gartenfreunde für die diesjährige Bereitstellung deren Gemeinschaftshauses und für die herzliche Bewirtung im Anschluss an die Sitzung.

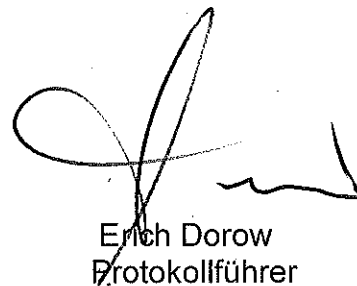
Gesehen:



Peter Strübing
Vorsitzender



Hans-Jürgen Kütbach
Bürgermeister



Erich Dorow
Protokollführer